



FOTOobjektiv und Sony präsentieren David Bittner: „Unter Bären“

Dieser Ausgabe von FOTOobjektiv liegt die DVD „Unter Bären“ bei. Sie zeigt den Schweizer Biologen David Bittner „Aug in Aug mit wilden Grizzlies in Alaska“.

Mit den Bildern des britischen Kameramanns Richard Terry erzählt Roman Droux eine einzigartige Geschichte, die alle gängigen Vorurteile über Borden wirft und als Plädoyer für eine friedliche und respektvolle Koexistenz von Mensch und Tier steht.

Jahr für Jahr kommt der promovierte Biologe in die abgelegene Wildnis Alaskas und erforscht das Leben der Bären. Gänzlich auf sich gestellt ernährt sich der unkonventionelle Forscher vorwiegend von selbstgefangenen Fischen. Mit viel Geduld und profundem Wissen über das Leben der Bären gewinnt David Bittner das Vertrauen der wilden Tiere, die ihn ih-

rer unmittelbaren Nähe dulden. Mehr noch: Er gibt den jährlich wiederkehrenden Bären Namen und baut eine Beziehung zu den Tieren auf, die geprägt ist von Respekt und Zuneigung.

Leidenschaftlicher Naturfotograf

Ausgerüstet mit einer Sony Alpha 900 sowie einer Sony NEX-5 macht er beeindruckende Fotos von den Grizzlies sowie der ihn umgebenden Natur. Über sein Leben in der Wildnis und seine Leidenschaft zur Fotografie hat FOTOobjektiv ein Interview mit David Bittner geführt und zeigt eine Auswahl seiner Fotos (ab Seite 16).

SONY
make.believe





Respektvoller Umgang der Menschen mit den Tieren ist wichtig. Bei solchen Szenen positioniert sich Bittner an einem Ort und wartet. Dann kommen die Bären friedlich an ihn heran. Niemals geht David Bittner so nah auf die Bären zu – „das wäre höchst gefährlich,“ weiß Bittner.

Unter Bären

Seit einigen Jahren reist David Bittner nach Alaska, um das Leben der Bären zu erforschen. Immer mit dabei ist seine Sony Alpha 900 und neuerdings auch die NEX-5. FOTOObjektiv sprach mit dem Berner Biologen über die Möglichkeiten und Grenzen der Fotografie in der Wildnis.

Viele, die Fotos von David Bittner gemeinsam mit Bären sehen, sind beeindruckt davon, wie nahe der Biologe den Bären kommt. Aber es ist anders als es scheint. Bittner: „Es sind die Bären, die nahekomen, nicht ich.“ Dadurch, dass sich Bittner oft lange an einem Ort aufhält, lernen die Bären ihn und er die Tiere kennen. Er lernte sogar die einzelnen Bären unterscheiden und gab ihnen Namen. Wichtig sei ein respektvolles Verhalten zwischen Mensch und Tier, so Bittner. Dabei hatte es nicht so gut angefangen: Bei seiner ersten Alaska-Reise, bei der er eigentlich die Lachse erforschen wollte,

überraschte Bittner eine Bärenmutter mit drei Jungen und wurde von ihr angegriffen. Er stellte sich tot und überstand den Angriff unbeschadet. Nach dem er sich von dem gewaltigen Schock erholt hatte, war die Leidenschaft zu diesen Tieren geweckt. Mittlerweile kennt er manche Tiere so gut, dass er zum Teil deren Verhalten vorhersagen kann. Dennoch: Sein Zelt ist von einem elektrischen Zaun umgeben – so viel Sicherheit muss sein.

Fotografieren in der Wildnis

Um die Bären in ihrem natürlichen Lebensraum foto-

grafieren und filmen zu können, verwendet Bittner zwei Alpha 900 DSLRs von Sony. „Für die Ausfallsicherheit“, erklärt Bittner die beiden Gehäuse, fügt aber gleich hinzu, dass er ohnedies zumeist beide verwende. So hat er unterschiedliche Objektive an den Gehäusen befestigt und kann so schneller fotografieren, als wenn er jedesmal das Objektiv wechseln müsste. Auf die Frage, wie es denn in der Wildnis mit den Akkus ausehe, erklärt Bittner, dass er diesbezüglich stark eingeschränkt sei. Er habe Akkus für zwei Monate Betriebsdauer mit, aber gerade das Filmen verbrauche sehr



David Bittner ist promovierter molekularer Ökologe. Seine Leidenschaft für die Bären führt ihn pro Jahr ca. drei Monate in die Wildnis Alaskas.

viel Strom. Nicht mehr so oft den Auslöser drücken, ist Bittners Strategie. „Nur weil ein Bär vorbeiläuft, mache ich keine Fotos mehr, oder gar wenn er nur von hinten zu sehen ist.“ Dieser Qualitätsanspruch führt dazu, dass Bittner mit 10-15.000 Bildern relativ „wenig“ Fotos von einem dreimonatigen Alaska-Aufenthalt mitbringt, während die Ausbeute eines Profis wohl eher bei 50.000 Bildern liegt.

Die NEX-5 schätze er aufgrund ihres geringen Gewichts als Zweitkamera für Film und Foto auf Wanderungen, wo er nicht die gesamte Ausrüstung mitnehmen wolle.

Ansonsten ist vieles seiner fotografischen Tätigkeit auf der DVD zu sehen. Wobei das filmische Arbeiten als Darsteller auch Neuland für Bittner war.

Vorträge

David Bittner hält 2011 zahlreiche Vorträge und Multivisionsshows in der Schweiz. Ab März 2012 sind jedoch auch 12 bis 14 Vorträge in Österreich geplant. Weitere Infos erfahren Interessenten auf David Bittners Homepage unter www.kodiak.ch.

Klaus Lorbeer



FOTOS: DAVID BITTNER



Das komplette Wissen zu Lightroom!



István Velsz

Adobe Photoshop Lightroom 3

678 S., 2011, komplett in Farbe, mit DVD und Referenzkarte, 51,30 € [A]

» www.GalileoDesign.de/2365

Aus Österreich portofrei im Web bestellen:

» www.GalileoDesign.de

Galileo Design

Know-how für Kreative.